

ZIELVEREINBARUNG 2019-2021

gemäß § 1 Abs. 3 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes

zwischen

dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur,
- im Folgenden: MWK -

und

der Stiftung Universität Lüneburg

sowie

der Leuphana Universität Lüneburg als Körperschaft des öffentlichen Rechts,
vertreten durch den Präsidenten
- im Folgenden: Leuphana -

Gliederung

Präambel.....	1
I. Themenfelder	3
1. Fortentwicklung der Grundfinanzierung und des Hochschulpaktes 2020	3
2. Organisation und Kommunikation in der Hochschule	5
3. Digitalisierung	8
4. Forschung und Innovation	9
5. Wissens- und Technologietransfer und Lebenslanges Lernen	10
6. Qualität in Studium und Lehre	10
7. Lehrkräftebildung	11
8. Wissenschaftliche Qualifikation	12
9. Internationale Kooperationen und Vernetzung	13
10. Bauliche Infrastruktur.....	14
11. Geschlechtergerechtigkeit	15
II. Berichtspflichten	16

Präambel

Mit dem *Vertrag zur Fortschreibung des Hochschulentwicklungsvertrages* vom 06.06.2017 haben das Land und die niedersächsischen Hochschulen den längerfristig verlässlichen Rahmen für eine positive Hochschulentwicklung verlängert. Mit der vorliegenden mehrjährigen Zielvereinbarung spezifizieren Universität und MWK die Entwicklungsziele der Leuphana entlang der Themenfelder in den „*Zielsetzungen und Erwartungen des Landes zur Hochschulentwicklung in Niedersachsen*“.

I. Themenfelder

Zur Umsetzung der Entwicklungsplanung der Universität entlang der wissenschaftspolitischen *Zielsetzungen und Erwartungen des Landes zur Hochschulentwicklung in Niedersachsen* werden nachvollziehbare und überprüfbare Ziele in den nachfolgenden elf Themenfeldern durch die Universität und MWK vereinbart:

1. Fortentwicklung der Grundfinanzierung und des Hochschulpaktes 2020

Land und Universität wollen die Attraktivität des Studienangebots der Leuphana sichern und weiterentwickeln:

- 1.1 Die Universität wird ihre Studienstruktur und die Verteilung ihrer Ressourcen so anpassen, dass für alle Studiengänge, die von einer Lehreinheit verantwortet werden, der Quotient von Studienanfänger*innen zu Studienplätzen in den Studienjahren 2018/19, 2019/20 und 2021/22 bei 0,8 oder höher liegt. Beim Nichterreichen dieses Ziels erfolgt eine auf das Studienjahr bezogene Reduzierung. Grundlage der Berechnung des zu reduzierenden Betrages ist der hälftige aktuelle Clusterpreis im Hochschulpakt 2020 eines für vier Jahre ausfinanzierten Studienanfängerplatzes (bei Masterstudiengängen liegen die Clusterpreise bei 50 %), wenn und soweit die Lehreinheit insgesamt die vereinbarten Quotienten nicht erreicht. Das Studienjahr 2020/21, in dem durch den ausfallenden Abiturjahrgang bezüglich der Nachfrage nach Studienanfängerplätzen mit einem höheren Grad an Unsicherheit gerechnet werden muss, wird entsprechend nicht berücksichtigt.

- 1.2 Für die Lehreinheiten Bildung, Evangelische Theologie, Sozialpädagogik und Sport, denen überwiegend bzw. ausschließlich lehramtsbezogene Teilstudiengänge zugeordnet sind, werden abweichend folgende Ziele vereinbart:
- Die Studiengänge der Lehreinheit Bildung erreichen insgesamt einen Quotienten von Studienanfänger*innen zu Studienplätzen von 0,75.
 - Die Studiengänge der Lehreinheit Evangelische Theologie erreichen insgesamt einen Quotienten von Studienanfänger*innen zu Studienplätzen von 0,65.
 - Die Studiengänge der Lehreinheit Sozialpädagogik erreichen insgesamt einen Quotienten von Studienanfänger*innen zu Studienplätzen von 0,7.
 - Die Studiengänge der Lehreinheit Sport erreichen insgesamt einen Quotienten von Studienanfänger*innen zu Studienplätzen von 0,7.

1.3 Angesichts des großen Erfolgs des Bund-Länder-Programms Hochschulpakt 2020 (HSP) bemühen sich die Hochschulen und das MWK auch in den Jahren 2019 und 2020, zusätzliche Studienanfängerplätze in der durch die Studierendenvorausberechnung der KMK vorgegebenen Größenordnung zu vereinbaren. Die Fachhochschulen können die Anzahl der Studienplätze, die sie im Jahr 2018 vereinbart haben, in den Jahren 2019 und 2020 voraussichtlich durchschreiben.

Die Universitäten sowie künstlerischen Hochschulen können die Anzahl der Studienplätze, die sie im Jahr 2018 vereinbart haben, voraussichtlich im Jahr 2019 durchschreiben. Sie werden im Jahr 2020 die lehramtsrelevanten sowie etwa die Hälfte der nicht-lehramtsrelevanten Anfängerplätze erneut anbieten können.

Das Ziel ist erreicht, wenn die Leuphana dem MWK zum 31. Januar 2019 und zum 31. Januar 2020 Vorschläge zur Verteilung der Studienplätze vorlegt.

Wie im Fortschreibungsvertrag des Hochschulentwicklungsvertrages (HSEV) festgehalten, ist es die gemeinsame Auffassung des Landes und der Hochschulen, dass angesichts der hohen Studienanfängerzahlen und der weiterhin großen Neigung junger Menschen zum Studium eine Fortführung der Bund-Län-

der-Vereinbarung „Hochschulpakt 2020“ ab dem Jahr 2021 notwendig ist. Daher setzt sich das Land nachdrücklich für eine Nachfolgevereinbarung ein. Dabei soll eine hohe Qualität von Studium und Lehre gewährleistet werden. Sofern ein Nachfolgeprogramm erfolgreich etabliert wird und das Land die entsprechenden Mittel zur Verfügung stellt, werden die lehrerbildenden Hochschulen vorrangig die im HSEV vorgesehenen Lehramtsplätze verstetigen. Die Hochschulen werden ihr Studienangebot frühzeitig analysieren und den Prozess der strategischen Schwerpunktsetzung entsprechend fortsetzen. Sofern die Verteilungsparameter und Zielsetzungen des HSP-Nachfolgeprogramms bis Mitte 2019 feststehen, wird die Leuphana dem MWK ein abgestimmtes Konzept der strategischen Schwerpunkte in ihrem Studienangebot mit der Anmeldung der Studienplätze für das Jahr 2020 vorlegen.

2. Organisation und Kommunikation in der Hochschule

Als Universität will die Leuphana gesellschaftliche und universitäre Entwicklungen nicht nur nachvollziehen, sondern diese vielmehr frühzeitig erkennen und mitprägen, selbstständig Themen setzen und wissenschaftsbasierte Lösungsangebote für gesellschaftliche Probleme und Fragen erarbeiten. Dazu setzt sie sich in ihren Schwerpunkten in den Jahren 2019 bis 2021 die folgenden Ziele zur Schärfung ihres Profils und zur Stärkung ihrer Position in der internationalen Wissenschaftslandschaft:

Wissenschaftsinitiative Bildung

Im Fokus der Wissenschaftsinitiative Bildung steht die empirische Forschung zur Qualitätsverbesserung der Lehrerbildung. Dazu entwickelt sie insbesondere innovative Formate der Theorie-Praxis-Verzahnung zwischen Universität, Schulen, Studienseminaren und außerschulischen Akteuren.

- 2.1 Die Leuphana verfolgt die strategische und forschungsbasierte Entwicklung der Wissenschaftsinitiative systematisch weiter und baut hierzu den Forschungsschwerpunkt der empirischen Bildungsforschung weiter aus. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität eine aus Mitteln der Qualitätsoffensive Lehrerbildung finanzierte Professur nach deren Ablauf aus Landesmitteln weitergeführt hat.

- 2.2 Die Leuphana will ihre Forschungsergebnisse phasenübergreifend in die Breite der Lehrerbildung tragen. Das Ziel ist erreicht, wenn sie mindestens zwei Tagungen zu Forschungsergebnissen aus dem ZZL-Netzwerk durchgeführt hat.

Wissenschaftsinitiative Kultur

Im Mittelpunkt der interdisziplinären und international angelegten Wissenschaftsinitiative Kultur stehen Fragen der Konstitution und Transformation von kulturellen Strukturen und Institutionen, Artefakten und Praktiken.

- 2.3 Das unter Nutzung der Impulse des Innovations-Inkubators Lüneburg gegründete und durch eine Drittmittelförderung des Niedersächsischen Vorab gestärkte „Centre for Digital Cultures“ bündelt Forschungsaktivitäten zu Fragen digitaler Kulturen und Gesellschaft. Das Ziel ist erreicht, wenn die Leuphana das Zentrum weiterführt.
- 2.4 Zur weiteren Stärkung der kulturwissenschaftlichen Forschung im Profilschwerpunkt „Kulturen der Kritik“ sowie zur Intensivierung des Transfers in die Praxis unterstützt die Leuphana die Beantragung einer Lichtenberg-Professur für Provenienzforschung bei der VolkswagenStiftung durch die Bereitstellung eines attraktiven wissenschaftlichen Umfelds sowie durch Eigenmittel. Das Ziel ist erreicht, wenn die Leuphana im Bewilligungsfall der Lichtenberg-Professur die Eigenanteile und Verdauerung sichergestellt hat.

Wissenschaftsinitiative Management und unternehmerisches Handeln

Im Kern der international aufgestellten Wissenschaftsinitiative steht die Beschreibung, Erklärung, Gestaltung und kritische Reflexion von Management und unternehmerischem Handeln.

- 2.5 Die Leuphana wird die Aufstellung und Vernetzung der Wissenschaftsinitiative Management und unternehmerisches Handeln in Forschung und Lehre international sowie in Niedersachsen ausbauen und verstetigen. Die gemeinsamen Aktivitäten mit der University of Glasgow werden trotz des Brexits aufrechterhalten. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität zwei weiteren niedersächsischen Universitäten, die ihr Fachprofil ergänzen, eine Einbindung in die Kooperation angeboten hat.

- 2.6 Auf Basis der Systemakkreditierung der Leuphana strebt die Fakultät Wirtschaftswissenschaften die Entwicklung und Akkreditierung eines Qualitätsmanagementsystems nach internationalem Standard der „Association to Advance Collegiate Schools of Business – AACSB“ an, um die Qualität in der Lehre systematisch zu verbessern und die internationale Kooperationsfähigkeit zu erhöhen. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität nach bereits erfolgreicher Prüfung der „Eligibility“ für den weiteren Prozess einen entsprechenden Bericht zur „Initial Self Evaluation“ (iSER) bis Ende 2020 eingereicht hat.

Wissenschaftsinitiative Nachhaltigkeit

Die Wissenschaftsinitiative Nachhaltigkeit erforscht den Transformations- und Entwicklungsprozess hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft und gestaltet diesen Prozess aktiv mit. Letzteres tut sie unter anderem in Schwerpunktthemen wie der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) oder transdisziplinären Projekten, die gesellschaftliche Akteure einschließen.

- 2.7 Als Beitrag zum Ausbau der Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Lehrerweiterbildung verantwortet die Leuphana ein überregionales Angebot, das als Pilot für Grundschullehrkräfte angeboten und hinsichtlich seiner Eignung für die Ausweitung auf andere Schulstufen erprobt wird. Das Ziel ist erreicht, wenn zusätzlich in Abstimmung mit dem Kultusministerium ein Konzept zur Multiplikatoren Ausbildung für das Land Niedersachsen entwickelt wurde.
- 2.8 Ein weiteres Ziel ist erreicht, wenn im Rahmen der grundständigen Lehre im Sachunterricht mindestens zwei Module zu Bildung für nachhaltige Entwicklung angeboten werden und der Beitrag zur Kompetenzentwicklung der Studierenden im Rahmen einer systematischen Begleitforschung erhoben wurde.
- 2.9 Der Forschungsschwerpunkt „Leverage Points for Sustainability“, der mit Hilfe der Förderung „Wissenschaft für nachhaltige Entwicklung“ aus dem Niedersächsischen Vorab aufgebaut wird, wird durch Antragstellungen bei nationalen und internationalen Fördermittelgebern weiterentwickelt. Das Ziel ist erreicht, wenn bis 2021 entsprechende Förderanträge gestellt wurden.
- 2.10 Ein weiteres Ziel ist erreicht, wenn die Leuphana die Kommunikation ihres Profilschwerpunkts Nachhaltigkeit durch eine Neukonzeption des Nachhaltigkeitsberichts erneuert hat.

Barrierefreiheit

Die Leuphana will sich in Richtung einer „barrierefreien Universität“ entwickeln und orientiert sich hierbei am niedersächsischen Aktionsplan (Handlungsfeld Arbeit) sowie den Informations- und Unterstützungsangeboten der Integrationsämter und der Bundesanstalt für Arbeit. Sie sucht bewusst nach Kooperationsmöglichkeiten mit Berufsbildungs- und -förderwerken und Werkstätten, um die Einbindung behinderter Menschen, z.B. durch Praktika, zu ermöglichen.

2.11 Das Ziel ist erreicht, wenn ein Konzept für eine „barrierefreie Universität“ erarbeitet und Kooperationsmöglichkeiten geprüft und, wo möglich, angebahnt wurden.

3. Digitalisierung

Die Leuphana hat sich erfolgreich als Forschungsort für die Reflexion und Gestaltung der Digitalisierung in der internationalen Wissenschaftslandschaft etabliert, insbesondere im Themenfeld „Digitale Kulturen“.

- 3.1 Aufbauend auf diesem erfolgreichen Weg will die Leuphana einen Beitrag leisten zur Digitalisierungsoffensive des Landes Niedersachsen. Durch den Ausbau des Forschungs-, Lehr- und Transferstandorts Lüneburg trägt sie zur Stärkung der Attraktivität des Wissenschaftsstandorts Niedersachsen bei. Das Ziel ist erreicht, wenn sich die Leuphana an allen thematisch passenden Ausschreibungen im Rahmen der Digitalisierungsoffensive des Landes Niedersachsen sowie an der Ausschreibung für Digitalisierungsprofessuren mit Anträgen beteiligt.
- 3.2 In allen Schools der Leuphana wird Lehre mit inhaltlichem Bezug auf digitale Kulturen bzw. Digitalität angeboten. Dies soll noch gestärkt werden. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität ein Konzept zur systematischen Vermittlung digitaler Kompetenzen an die Studierenden aller Fachrichtungen des Leuphana Colleges („Digital Literacy“) durch ein Drittmittelprojekt entwickelt hat.
- 3.3 Die Leuphana baut die Digitalisierung der universitären Verwaltungs- und serviceorientierten Unterstützungsstrukturen aus. Sie hat im Mai 2014 eine Open

Access-Strategie publiziert und bekennt sich zu der Berliner Erklärung. Ab 2019 will die Leuphana zur Open Access-Strategie des MWK beitragen. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität einen zweckgebundenen Open Access-Publikationsfonds zur Unterstützung von Open Access-Publikationen ihrer Mitglieder eingerichtet hat.

4. Forschung und Innovation

Die Leuphana erforscht gemäß ihrem Leitbild gesellschaftlich relevante Fragestellungen in den Wissenschaftsinitiativen Bildung, Kultur, Management und unternehmerisches Handeln sowie Nachhaltigkeit.

- 4.1 In der Wissenschaftsinitiative Kultur strebt die Leuphana an, koordinierte DFG-Förderformate einzuwerben. Das Ziel ist erreicht, wenn der Antrag auf die zweite Förderphase des Graduiertenkollegs „Kulturen der Kritik“ eingereicht wurde. Die Einwerbung eines weiteren koordinierten Formats wird vorbereitet. Das Ziel ist erreicht, wenn eine institutionalisierte Arbeitsgruppe eingerichtet wurde.
- 4.2 In der Wissenschaftsinitiative Nachhaltigkeit unterstützt die Leuphana gemäß Empfehlung des Gutachtergremiums die Wiedereinreichung eines Antrags auf ERC-Förderung. Das Ziel ist erreicht, wenn der Antrag erneut eingereicht wurde.
- 4.3 Die Leuphana strebt eine Erhöhung ihrer Sichtbarkeit der Forschung und eine Beförderung der (internationalen) Vernetzung der Forschenden in der jeweiligen scientific community sowie die Gewinnung ausgewiesener Forscher und herausragender Forschender in der Qualifikationsphase an. Das Ziel ist erreicht, wenn an der Universität in unterschiedlichen Wissenschaftsinitiativen mindestens vier Konferenzen mit wissenschaftlichen Fachgemeinschaften oder Expertentagungen ausgerichtet wurden.
- 4.4 Die Leuphana will ihre übergreifende Forschungskultur weiterentwickeln und diese in die Breite der Universität tragen. Das Ziel ist erreicht, wenn sie jährlich mit den Dekanaten einen strategischen Workshop durchführt, in dem u.a. die Forschungsstrategien aller Fakultäten sowie die fakultätsübergreifenden Forschungsschwerpunkte beraten und weitere fakultätsübergreifende Anknüpfungspunkte für Förderanträge ermittelt werden.

5. Wissens- und Technologietransfer und Lebenslanges Lernen

Die Leuphana verpflichtet sich als Universität, die Beiträge zu den Herausforderungen der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts leisten will, gesellschaftliche und universitäre Entwicklungen nicht nur nachzuvollziehen, sondern diese vielmehr frühzeitig zu erkennen und mitzuprägen. Sie will selbstständig Themen setzen und wissenschaftsbasierte Lösungsangebote für gesellschaftliche Probleme und Fragen erarbeiten.

- 5.1 Die Leuphana will sich für die regionale Entwicklung durch Wissens- und Technologietransfer engagieren. Das Ziel ist erreicht, wenn die Maßnahmen Lüneburg 2030+ gemeinsam mit der Stadt weitergeführt und die weiteren Maßnahmen im Rahmen der 3. Förderphase durchgeführt wurden.
- 5.2 Die Leuphana will die Entrepreneurship- sowie Gründungskultur und -aktivitäten befördern. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität eine Stelle zur Stärkung dieser Aktivitäten besetzt hat.
- 5.3 Die Leuphana baut ihre hochschulweite Transferkultur und ihr Transferprofil aus. Das Ziel ist erreicht, wenn in der zweiten Förderrunde des BMBF zur „Innovativen Hochschule“ ein neuer Antrag eingereicht wurde.
- 5.4 Als transdisziplinär aufgestellte Universität intensiviert die Leuphana den Austausch mit der Gesellschaft. Sie erhöht ihre gesellschaftliche Wirkung durch systematische Kommunikationsformate „Science to Public“ in Themenbereichen gesellschaftlicher Herausforderungen. Das Ziel ist erreicht, wenn sie Veranstaltungsort von zumindest fünf größeren Veranstaltungsformaten war, die wirtschafts- und gesellschaftsrelevante Themen aufgreifen und die (regionale) Öffentlichkeit gezielt einbinden.
- 5.5 Die Leuphana führt den eingeschlagenen Entwicklungsweg im Bereich des Lebenslangen Lernens an der Professional School als regionale Anbieterin für akademische Weiterbildung fort. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität neue, zielgruppenspezifische Studienangebote konzipiert und digitalisierte bzw. blended-learning-Lehrprogramme eingeführt hat.

6. Qualität in Studium und Lehre

In der Lehre orientiert sich die Leuphana am Grundsatz forschenden Lernens. Dieses Verständnis des Lernens ist geprägt durch Forschungsthemen der Lehrenden,

Selbstständigkeit der Studierenden, wissenschaftlichen Anspruch, methodisches Vorgehen, Interaktion der Lernenden untereinander sowie zwischen Lehrenden und Lernenden sowie durch eine kritische Reflexion des Lehrens und Lernens. Ziel der Universität ist die Entwicklung eines spezifischen fachlichen wie didaktischen Profils in der Lehre, für das sie überregional geschätzt wird. Das Studienmodell der Leuphana wird gleichermaßen getragen von den vier Fakultäten und den drei Schools – College, Graduate School und Professional School.

- 6.1 Die Leuphana stärkt ihr innovatives Studienmodell und entwickelt dieses konsequent weiter durch das Profil der europäischen Interpretation einer „Liberal Education“. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität mindestens zwei Partnerhochschulen gewonnen hat.
- 6.2 Die Universität begreift die didaktische, prozessuale und inhaltliche Qualitätsentwicklung in der Lehre als strategische Leitungsaufgabe. Sie befördert die grundlegende, fakultätsweite und schoolübergreifende Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität bis 30.09.2020 einen Antrag zur Systemreakkreditierung beim Akkreditierungsrat gestellt hat.
- 6.3 Die Universität setzt die Vereinbarung zur Studienorientierung und Stärkung des Studienerfolgs in den Studienfächern der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) vom 29.05.2017 weiter um. Die Leuphana bündelt die Lehrangebote des MINT-Bereichs auf einer Web-Seite des College und verlinkt diese mit dem Online-Informationsportal www.mint-in-niedersachsen.de. Das Ziel ist erreicht, wenn Ende Mai 2020 die Bündelung und Verlinkung erfolgt ist.

7. Lehrkräftebildung

Bei der Ausbildung zukünftiger Lehrer*innen hat die Leuphana auf Basis externer Fördermittel, der niedersächsischen Mittel der GHR300-Förderung sowie der Qualitätsoffensive Lehrerbildung eine innovative Theorie-Praxis-Vernetzung aufgebaut und ihre Studienangebote laufend bedarfsgerecht weiterentwickelt. Das Zukunftszentrum Lehrerbildung (ZZL) verknüpft die Forschung in der Lehrerbildung mit der Verbesserung der Ausbildung zukünftiger Lehrkräfte, indem das ZZL-Netzwerk Innovationen in der Lehrkräftebildung praxisnah erprobt und in das universitäre Curriculum implementiert. Das vom ZZL-Netzwerk etablierte Campusschulnetzwerk unterhält mit

ausgewählten Schulen eine organisatorische, inhaltliche und methodische Zusammenarbeit zwischen akademischer Ausbildung, wissenschaftlicher Forschung und berufspraktischer Arbeit, die weit über die übliche Zusammenarbeit im Rahmen von Praktikumsschulen hinausgeht und hierdurch eine community of practice entstehen lässt, in der sich die Akteure auf Augenhöhe begegnen und transdisziplinär aktuelle Problemstellungen bearbeiten. Dabei stellt die Leuphana jeweils das Benehmen mit dem Niedersächsischen Kultusministerium her.

- 7.1 Der Bereich Sozialpädagogik erarbeitet einen zeitgemäßen Zuschnitt des Forschungs- und Lehrprofils und steigert die Studierendenzahlen entsprechend einem mit dem Land vereinbarten Wachstumskonzept. Das Ziel ist erreicht, wenn zum Wintersemester 2019/20 zusätzlich 32 VZÄ (40 Studienplätze) vorgehalten werden.
- 7.2 Die Universität hat erste Projekte zur Basisqualifikation Inklusion sowie zur Qualifizierung Lehramtsstudierender zur Sprachlehrunterstützung Geflüchteter durchgeführt. Sie überprüft diese und entwickelt sie weiter im Sinne innovativer bedarfsgerechter Ergänzungsprofile zukünftiger Lehrer*innen in den Themenbereichen Inklusion und Digitalität. Sie bildet interne Arbeitsgruppen und entwickelt ein verzahntes Profilverriculum. Das Ziel ist erreicht, wenn zwei Entwicklungsstellen (à 50 %) eingerichtet sind.
- 7.3 Die forschungsorientierte Lehrerbildung der Leuphana baut ihre kompetitive Drittmittelwerbung aus. Das Ziel ist erreicht, wenn in den Jahren 2019 bis 2021 mindestens drei kompetitive Drittmittelanträge eingereicht wurden, wovon einer in der dritten Förderrunde der Qualitätsoffensive Lehrerbildung gestellt wurde.

8. Wissenschaftliche Qualifikation

Die Leuphana fördert die berufliche und persönliche Entwicklung der wissenschaftlich Mitarbeitenden der unterschiedlichen Qualifikationsstufen. Sie schafft dafür Rahmenbedingungen, die auf zeitgemäße Entwicklungsperspektiven in der jeweiligen wissenschaftlichen Fachgemeinschaft sowie die Berechenbarkeit von Karrierewegen zielen.

- 8.1 Die Leuphana entwickelt ein universitätsübergreifendes Konzept für die Personalentwicklung der Hochschulmitglieder sowohl für die speziellen Bedarfe der

akademischen Personalentwicklung als auch der Personalentwicklung in der Verwaltung und des Wissenschaftsmanagements. Das Ziel ist erreicht, wenn das Personalentwicklungskonzept vorliegt.

- 8.2 Aufbauend auf den etablierten Strukturen für Promotionen erfolgt eine Weiterentwicklung der Qualität der Promotionsbedingungen und -verfahren mit dem Fokus auf die Umsetzung der gemeinsam von MWK und LHK formulierten Leitlinien zur Qualitätssicherung in Promotionsverfahren. Alle Promovierenden werden immatrikuliert und durchlaufen ein strukturiertes Promotionsstudium. Das Ziel ist erreicht, wenn die Qualitätssicherung der Promotionsverfahren zwischen den Fakultäten und der Graduate School abgestimmt wurde und alle Promovierenden das strukturierte Promotionsstudiums entsprechend durchlaufen.
- 8.3 Die Leuphana strebt an, für gesellschaftlich und wissenschaftlich relevante Kernthemen bestmögliche Promotionsbedingungen durch Drittmittelförderungen herzustellen. Das Ziel ist erreicht, wenn zwei weitere strukturierte, drittmittelgeförderte Promotionsprogramme beantragt wurden, davon eines in kompetitiven Verfahren außerhalb niedersächsischer Förderung durch das MWK.
- 8.4 Die Leuphana hat als eine der ersten Hochschulen in Deutschland den Karriereweg des Tenure Track im Jahr 2009 eingeführt und will diesen Karriereweg breiter verankern. Das Ziel ist erreicht, wenn ein weiterer Antrag im Rahmen des Tenure Track-Programm des Bundes und der Länder gestellt wurde.
- 8.5 Ein weiteres Ziel ist erreicht, wenn die Leuphana im Berichtszeitraum mit mindestens einer Fachhochschule einen Kooperationsvertrag zur gemeinsamen Durchführung von Promotionen abgeschlossen hat.

9. Internationale Kooperationen und Vernetzung

Internationalisierung ist ein Baustein für eine Universitätsgemeinschaft, die aufgrund ihrer Diversität besondere Chancen für Forschung, Lehre und Transfer ermöglicht. Die heterogene Zusammensetzung trägt zur Schaffung einer Vielfalt unterschiedlicher Perspektiven und damit zur Generierung von Ideen und Bildungschancen bei. Die Leuphana bekennt sich zum europäischen Gedanken und legt besonderen Wert auf den Aufbau und die Pflege von Partnerschaften mit Einrichtungen in europäischen Ländern.

- 9.1 Zur Unterstützung der Internationalisierung will die Leuphana die englischsprachige Lehre weiter ausbauen. Das Ziel ist erreicht, wenn am College mindestens ein weiterer Major in englischer Sprache eingerichtet wurde.
- 9.2 Die Studierenden sollen die Möglichkeit erhalten, ausländische Mastergrade im Rahmen von Kooperationen zu erwerben. Das Ziel ist erreicht, wenn an der Graduate School auf Basis der etablierten internationalen Studienstruktur mindestens ein weiteres gemeinsames Programm mit internationalen Partnern (Double- oder Joint-Degree) eingerichtet wurde.
- 9.3 Die Internationalisierung soll auf der Ebene der Promotionen erweitert und es sollen attraktive Zusatzangebote für Promovierende geschaffen werden. Das Ziel ist erreicht, wenn mindestens eine drittmittelgeförderte Summerschool mit internationalen Partnern angeboten wurde.
- 9.4 Die Internationalisierung soll auf der Ebene der wissenschaftlich Mitarbeitenden ausgebaut werden. Das Ziel ist erreicht, wenn die Leuphana – als eines von vier führenden europäischen Zentren und Teil einer von der Bosch-Stiftung geförderten europäischen Post Doc Academy – im Themenbereich „Transformational Leadership“ Forschungs- und Leadershipseminare in Lüneburg durchgeführt hat.

10. Bauliche Infrastruktur

Als Eigentümerin muss die Stiftung gemäß NHG mit ihren Gebäuden und Liegenschaften wirtschaftlich umgehen und Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen ergreifen, um das Stiftungsvermögen in seinem Wert zu erhalten. Die Leuphana arbeitet daher kontinuierlich weiter an der baulichen Unterhaltung und Entwicklung ihres Campus. Bei allen baulichen Maßnahmen werden internationale Standards, Kriterien der Nachhaltigkeit sowie Prinzipien der Barrierefreiheit zu Grunde gelegt.

- 10.1 Die Leuphana will für ihre Sporthalle einen Ersatzneubau realisieren. Für diesen Bau sind bereits 5 Mio. Euro aus dem „Sondervermögen für den allgemeinen Hochschulbau“ vorgesehen. Das Ziel ist erreicht, wenn im Jahr 2019 eine qualifizierte Bauanmeldung beim MWK eingereicht ist.
- 10.2 Die Leuphana strebt weiterhin eine Konsolidierung des Universitätsbetriebs am zentralen Campus an. Das Ziel ist erreicht, wenn ein entsprechendes Konzept

vorliegt, das unter Beachtung und Darstellung der wirtschaftlichen Aspekte Perspektiven für die Verlagerung noch vorhandener Außenstandorte und die dafür notwendigen baulichen Maßnahmen auf dem zentralen Campus aufzeigt.

11. Geschlechtergerechtigkeit

Die Universität fördert die Gleichstellung der Geschlechter in Forschung und Lehre, insbesondere über die Stärkung einer geschlechtergerechten Berufungspolitik und über die Förderung der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen in der Qualifikationsphase. Für die Mitarbeiterinnen der Verwaltung werden ebenfalls Angebote erarbeitet.

Die Leuphana entwickelt die Geschlechtergerechtigkeit in der Organisations- und Führungskultur der Universität weiter.

Zur Realisierung von Gleichstellung und Diversität setzt die Leuphana auf die Analyse des Gleichstellungskonzeptes und entwickelt Maßnahmen, die der Zielerreichung dienlich sind. Sie schreibt die Positionspapiere zu Gleichstellung und Diversität fort. In den vergangenen Jahren wurden die Zusammenarbeit und die Sichtbarkeit der Geschlechter- und Diversitätsforschung durch den Aufbau des Forschungsnetzwerkes für Geschlechter- und Diversitätsforschung gestärkt.

11.1 Die Leuphana strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in der Gruppe der ordentlichen Professuren (W1/W2/W3) an. Das Ziel ist erreicht, wenn der Professorinnenanteil von derzeit unter 30 % auf 32 % in dieser Gruppe gesteigert wurde. Dabei soll in der Gruppe der Juniorprofessuren (W1) ein Anteil von mindestens 50 % gehalten werden.

11.2 Die Leuphana richtet ihre Gleichstellungspolitik auf die kritische Übergangsphase zum Abschluss der Promotion bzw. dem Beginn der Post Doc-Phase aus. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität vor allem bei der Einwerbung von renommierten „Nachwuchsformaten“ ein Portfolio zielgerichteter Unterstützungsmaßnahmen anbietet, das Workshops, Coachings und Informationsveranstaltungen zur gezielten Karriereförderung sowie eine jährliche Durchführung der Kompetenztage für Nachwuchswissenschaftlerinnen beinhaltet.

11.3 Die Leuphana will die Sichtbarkeit der Geschlechter- und Diversitätsforschung, steigern. Das Ziel ist erreicht, wenn sie mindestens einen Forschungspreis für

Gender- und Diversity-Forschung ausgelobt hat – mit dem Ziel, diesen im Rahmen des „dies academicus“ zu vergeben.

II. Berichtspflichten

Die Universität wird MWK jährlich spätestens zum 30. Juni über den Stand der Zielerreichung zum 31. Dezember des Vorjahres berichten.

Hannover, den 07.03.2019
Leuphana Universität Lüneburg
Der Präsident



Hannover, den 07.03.2019
Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur


